

## Adventsflair in der Marktstraße



Adventssingen von Kindern in der Marktstraße ist eine schöne Tradition.

**(uli)** - Der Cannstatter Niklasmarkt am 4. Dezember in der Marktstraße ist mit gut 40 Ständen wieder einmal restlos ausgebucht. „Das Interesse an dem Markt ist immer groß“, sagt Andrew Readwin, Vorsitzender des Gewerbe- und Handelsvereins Bund der Selbstständigen (GHV/BDS). Dennoch habe man rund 20 Stände weniger als im Vorjahr.

Wir informieren Sie, sobald es zu diesem Thema Neues gibt!

[Informieren](#) | [Einloggen](#) | [Registrieren](#)

Der Grund liegt insbesondere an der Sanierung des Alten Rathauses. Zum einen nimmt die Baustelle rund um das altherwürdige Gebäude natürlich viel potenziellen Stellplatz weg, zum anderen sind am Samstagvormittag auch noch etliche Beschicker des Wochenmarkts rund um die Stadtkirche anwesend, da die auf dem Marktplatz wegen der Baustelle keinen Platz mehr haben. „Auch der große Weihnachtsmarkt im Felgerhof und rund um den Erbsenbrunnen hat einige Stände mehr für den Niklasmarkt verhindert“, so der GHV-Chef.

Das sei jedoch nicht tragisch, immerhin sei diese Veranstaltung sicher ein Gewinn für die vorweihnachtliche Zeit in der Altstadt und werde zudem vom Schwesternverein, die Altstadt Bad Cannstatt, organisiert.

Die räumliche Enge in diesem Jahr hat zur Folge, dass kein spezielles Programm für Kinder (in den vergangenen Jahren gab es schon eine Mini-Eisenbahn) und auch kein Auftritt des lokalen Handwerks vor dem Alten Rathaus möglich war.

Dennoch ist Andrew Readwin zufrieden: „Wie eigentlich immer haben wir etliche Absagen erteilen müssen und bei der Vergabe unsere Stammgäste priorisiert. Und die hohen Sicherheitsverordnungen lassen nun einmal ein engeres Bestücken der Marktstraße nicht zu.“

Unterm Strich bietet der Niklasmarkt, der auch in diesem Jahr wieder von 9 bis 18 Uhr dauern wird, einen gesunden Mix. Neben Schmuck, Christbaumkugeln oder Adventskränzen wird es wieder jede Menge Geschenkartikel geben. Jede Wette, dass der eine oder andere ein passendes Geschenk dort finden wird? Und wer Hunger hat, wird genauso gut bedient wie die Liebhaber von Glühwein.

Eine beliebte Tradition ist auch die Standprämierung: Auch in diesem Jahr gibt's für die schönste Weihnachtsbude 100 Euro. Der Zweitplatzierte erhält 50, der Dritte immerhin noch 25 Euro, wobei dieser Platz wohl wieder mehrmals vergeben wird. Und natürlich werden Kinder beim Kaufhof wieder Weihnachtslieder singen und der Nikolaus mit seinem gut gefüllten Sack in der Marktstraße unterwegs sein und Leckereien verteilen.

Ärgerlich aus GHV-Sicht war jedoch das Gebührenchaos, was den Alkoholausschank der Beschicker angeht. Bekanntlich hat der Verwaltungsausschuss des Stuttgarter Gemeinderats seinen Beschluss, diese zu erhöhen und dabei auch die Anmeldeprozedur zu ändern, für dieses Jahr kurzfristig wieder ausgesetzt. Das haben jedoch laut Andrew Readwin nicht alle Beschicker - besonders die Auswärtigen - mitbekommen. Auch die Gebührenerhöhung für den Schulhof der Jahn-Realschule als Parkplatz für die Beschicker ist dem GHV-Chef sauer aufgestoßen: „200 Prozent Erhöhung sind schon happig.“

Artikel vom 03.12.2010 © Eßlinger Zeitung



Empfehlen

Registrieren, um die Empfehlungen deiner Freunde sehen zu können.

---



Aktuelle Nachrichten aus der Region jeden Morgen im Briefkasten.  
14 Tage kostenlos die Eßlinger Zeitung testen.